

**Programme und Termine
Spielzeit September 2013 bis Juli 2014**

Spielzeitthema
*nicht nur du
nicht nur ich*



Nimm mich mit!
Veranstaltungen
für Kinder und Erwachsene

Bergisch Gladbacher Str. 501 • 51067 Köln

© 0221 - 9378787 • www.cassiopeia-buehne.de

Köln:Ticket

0221-2801
koelnticket.de

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Theaterfreunde,

wir freuen uns, dass Sie dieses Programm in Händen halten und sind zuversichtlich, dass unser Kulturangebot Sie anspricht.

„**nicht nur du – nicht nur ich**“ ist das Motto, unter dem wir diesen Spielplan gestaltet haben.

Dieses Thema richtet „nicht nur“ den Blick auf Gesellschaft, wo der Drang nach Selbstverwirklichung zum Diktat des rigorosen Individualismus führt. Das Motto macht auch den Blick frei auf das Gemeinsame: „**nicht nur du hast gelacht – nicht nur ich habe gelacht**“ – „nicht nur ich habe geweint ...“ – „nicht nur du hast dich gefragt ...“. Mit diesem Motto gelangen wir zu einer der Bestimmungen des Theaters und einer wichtigen Besonderheit: **gemeinsames Erleben live**.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen anregende, unterhaltende, fragstellende, aufmunternde und schöne Stunden in unserer ‚alten Kunstschmiede‘.

Danke!

Wir möchten dem *Förderkreis Cassiopeia Theater e.V.* danken für seinen Einsatz mit Manpower und für seine wirtschaftliche Unterstützung. Ohne das ehrenamtliche Engagement des Förderkreises wäre es uns kaum möglich, das Theatergebäude weiter auszubauen. Auch die Produktion neuer Theaterspiele wie jüngst „Max und Mimi. Traum einer Sommernacht“ wird vom Förderkreis unterstützt. Und den Druck dieses Jahres-Spielplanes konnten wir mit der wirtschaftlichen Unterstützung des Förderkreises Cassiopeia Theater e.V. realisieren. Wichtig ist aber nicht nur wirtschaftliche Förderung: Auch die vielen Gespräche mit dem Vorstand Herrn Helmut Wolf und Herrn Herbert Hecker helfen dem Theater bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen weiter.

Vielen Helfern und Freunden will das Theater danken: für Spenden in Form von Geld, für Zeitspenden in Form administrativer Tätigkeiten, Bautätigkeiten, Hilfen beim Service, für gute Ideen, für Werbung, für Pressedienste, für das Mitdenken und Mitkonzipieren bei der Entwicklung neuer Projekte, für technische Unterstützung, für kreative Arbeiten, den Theaterbesuch mit Freunden, vor allem für aufmunternde Worte, oder einfach: Danke für die Freude am Theater! Herzlichen Dank dafür, dass Sie alle uns die nötige Kraft geben, dieses Theater zu führen!

Änderungen ab dieser Spielzeit.

- 1) **Abendprogramme** finden jeweils **am ersten und letzten Freitag eines Monats** statt.
- 2) Kommen Sie **umweltfreundlich mit Bus und Bahn** zu uns! Holen Sie Ihre Eintrittskarte online über **Köln:Ticket** oder an den bekannten Vorverkaufsstellen. Dann haben Sie im gesamten VRS-Verkehrsverbund **freie Fahrt für nur 70 Cent Aufschlag** auf unsere Standardkarte (Preis der Tageskasse), günstiger können Sie nicht ins Theater kommen – und nach Hause zurück!
- 3) Leider mussten wir aus Kostengründen den Infopostversand des Jahres-Spielplanes einstellen, um nicht die Qualität des Theaters anzutasten. Auch wegen der steigenden Betriebskosten für Haus, Heizung, Strom und Wartung ist diese Kostenreduktion betriebswirtschaftlich unvermeidlich gewesen.

Wenn Sie dem Theater helfen möchten, freuen wir uns, wenn Sie z.B. **Mitglied im Förderkreis werden oder Patenschaften für Aufführungen übernehmen** oder Ihren nächsten runden Geburtstag in der Cassiopeia Bühne feiern. **Helfen können Sie auch, wenn Sie unsere Spielpläne auslegen.** Wir schicken Ihnen gerne die benötigte Anzahl zu.

Wir hoffen, dass Sie das Angebot der Cassiopeia Bühne anregt und inspiriert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Claudia Hann

Udo Mierke

Künstlerische Leitung:
Theater für Kinder:
Claudia Hann
Theater am Abend:
Udo Mierke (VISdPR)

Impressum:

Herausgeber:
Cassiopeia Theater
Bergisch Gladb. Str. 499-501
51067 Köln

Layout und Konzept:

Udo Mierke
Herstellung: U. Mierke Verlag,
www.epidram.de

Abbildungsnachweise: ©
by J. Elskamp, C. Hann, J.
Jahnschke, M. Lippert-Dick,
R. Kosseda, U. Mierke, W.
Rossbach, W. Weimer,
den jeweiligen Ensembles
sowie dem Cassiopeia
TheaterVerlag Udo Mierke.

Bilder Seite 1 und 48 © U.
Mierke: „Balthasar und Siren-
chen“ und „Wütender Faun“
aus „Max und Mimi“

Unterstützt von



Mitglied:



Gefördert durch



Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen
Bezirksregierung Köln



Kultur- und Umweltschiffung
der Kreissparkasse Köln



LVR
Qualität für Menschen

Sparkassen-Kulturstiftung
Rheinland


Grußwort der Theaterleiter	Seite	2-3
des Förderkreises	Seite	10
Inhaltsverzeichnis	Seite	4-5
Aufführungstermine Sept. 2013 bis Juli 2014	ab Seite	6
September / Oktober / November 2013	Seite	6
Dezember 2013 / Januar / Februar 2014	Seite	7
März / April / Mai 2014	Seite	8
Juni / Juli 2014	Seite	9
Programme nach Altersempfehlung	ab Seite	11
Kinder / Familien / Youngsters		
Der kleine Rabe Socke. Alles gebacken	Seite	12
Simon und das Kind in der Krippe	Seite	13
Der kleine Rabe Socke. Alles wieder gut	Seite	14
Du groß und ich klein	Seite	15
<i>Erzählspiel</i> Das Schäfchen d. himmelblau ...	Seite	16
<i>Lesung</i> Des Kaisers neue Kleider	Seite	16
Prinzessin Mäusehaut	Seite	17
Kleiner Drache, flieg!	Seite	18
Kleines Wildpferd!	Seite	19
Das hässliche Entlein	Seite	20
<i>Hörbuch Live:</i> Max auf den Bäumen	Seite	21
<i>Künstler-Workshop</i> Ziehharmonika-Buch	Seite	21
<i>Künstler-Workshop</i> Stabfiguren bauen u. spielen	Seite	22
<i>Künstler-Workshop</i> Das Lied des Heupferds	Seite	22
Max auf den Bäumen. Das Rätsel ...	Seite	23
Mimi auf der Suche. Das Geheimnis ...	Seite	24
Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	Seite	25
Der Feuervogel	Seite	26
Die chinesische Nachtigall	Seite	27
Jorinde und Joringel	Seite	28
Kranichmädchen. Geschichte vom Glück	Seite	29
Niemandskind	Seite	30

Programme für Erwachsene & Jugendliche	ab Seite	31
Aymineh. Die Freiheit des Hirtenmädchens	Seite	32
Theater aus Lyrik. Ich habe die Uhr geputzt	Seite	33
Das Verhör der Katharina Güschen	Seite	34
Amor und Psyche. Ein Spiel mit Masken ...	Seite	35
Service		
Die Cassiopeia Bühne mieten	Seite	36-37
Für Sie vom Theaterteam	Seite	38-39
Klecksteufel & Co.	Seite	40-41
Das Cassiopeia Theater bei Ihnen	Seite	42-43
Cassiopeias Grundschultag	Seite	44-45
Eintrittspreise / Karten / Anfahrt	Seite	46-47

September 2013

Sa	14. Sep.	16 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25
		17 ³⁰	Vorstellung des Spielplanes	
So	15. Sep.	15 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25
Mi	18. Sep.	10 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25
So	22. Sep.	15 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25
Mi	25. Sep.	10 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25
Sa	28. Sep.	16 ⁰⁰	Das hässliche Entlein	20
So	29. Sep.	15 ⁰⁰	Das hässliche Entlein	20

Oktober 2013

Di	2. Okt.		XIII. Kölner Theaternacht	
		20 ⁰⁰ + 21 ⁰⁰ + 22 ⁰⁰	Ausschnitt aus	
		+ 23 ⁰⁰ + 24 ⁰⁰	Kranichmädchen ...	
Do	3. Okt.	!16 ⁰⁰	Kranichmädchen. Geschichte vom Glück	29
Sa	5. Okt.	16 ⁰⁰	Kranichmädchen. Geschichte vom Glück	29
So	6. Okt.	15 ⁰⁰	Kranichmädchen. Geschichte vom Glück	29
Mi	9. Okt.	10 ⁰⁰	Kranichmädchen. Geschichte vom Glück	29
Sa	12. Okt.	16 ⁰⁰	Kranichmädchen. Geschichte vom Glück	29
Mi	30. Okt.	!11 ⁰⁰	Kranichmädchen. Geschichte vom Glück	29

November 2013

Fr	1. Nov.	19 ⁰⁰	Aymineh. Die Freiheit des Hirtenmädchens	32
Sa	2. Nov.	16 ⁰⁰	Kleiner Drache, flieg!	18
So	3. Nov.	15 ⁰⁰	Kleiner Drache, flieg!	18
Mi	6. Nov.	10 ⁰⁰	Kleiner Drache, flieg!	18
Sa	9. Nov.	16 ⁰⁰	Jorinde und Joringel	28
So	10. Nov.	15 ⁰⁰	Jorinde und Joringel	28
Mi	13. Nov.	10 ⁰⁰	Jorinde und Joringel	28
Sa	16. Nov.	16 ⁰⁰	Jorinde und Joringel	28
Mi	20. Nov.	10 ⁰⁰	Jorinde und Joringel	28
Sa	23. Nov.	!14 ⁰⁰	Simon und das Kind in der Krippe	13
	23. Nov.	16 ⁰⁰	Simon und das Kind in der Krippe	13
So	24. Nov.	!14 ⁰⁰	Simon und das Kind in der Krippe ⁿ	13
	24. Nov.	!16 ⁰⁰	Simon und das Kind in der Krippe ⁿ	13
Mo	25. Nov.	!9 ⁰⁰	Simon und das Kind in der Krippe	13
	25. Nov.	!11 ⁰⁰	Simon und das Kind in der Krippe	13
Mi	27. Nov.	10 ⁰⁰	Die chinesische Nachtigall	27
Fr	29. Nov.	19 ⁰⁰	Das Verhör der Katharina Güschen	34
Sa	30. Nov.	16 ⁰⁰	Die chinesische Nachtigall	27

Dezember 2013

So	1. Dez.	15 ⁰⁰	Die chinesische Nachtigall	27
Mi	4. Dez.	10 ⁰⁰	Die chinesische Nachtigall	27
Fr	6. Dez.	19 ⁰⁰	Das Verhör der Katharina Güschen	34
Sa	7. Dez.	16 ⁰⁰	Die chinesische Nachtigall	27
Di	10. Dez.	10 ⁰⁰	Die chinesische Nachtigall	27
Sa	14. Dez.	16 ⁰⁰	Der Feuervogel	26
So	15. Dez.	15 ⁰⁰	Der Feuervogel	26
Mi	18. Dez.	10 ⁰⁰	Der Feuervogel	26
Fr	20. Dez.	10 ⁰⁰	Der Kleine Rabe Socke: Alles gebacken	12
Sa	21. Dez.	! 14 ⁰⁰	Der Kleine Rabe Socke: Alles gebacken	12
	21. Dez.	16 ⁰⁰	Der Kleine Rabe Socke: Alles gebacken	12
So	22. Dez.	15 ⁰⁰	Der Feuervogel	26
Di	24. Dez.	15 ⁰⁰	Der Feuervogel	26

Januar 2014

Fr	10. Jan.	19 ⁰⁰	Jahrestag Das Verhör der Katharina Güschen	34
Sa	11. Jan.	16 ⁰⁰	NiemandsKind	30
So	12. Jan.	15 ⁰⁰	NiemandsKind	30
Mi	15. Jan.	10 ⁰⁰	NiemandsKind	30
Sa	18. Jan.	16 ⁰⁰	NiemandsKind	30
So	19. Jan.	15 ⁰⁰	NiemandsKind	30
Mi	22. Jan.	10 ⁰⁰	NiemandsKind	30
Sa	25. Jan.	16 ⁰⁰	Kleiner Drache, flieg!	18
So	26. Jan.	15 ⁰⁰	Kleiner Drache, flieg!	18
Mi	29. Jan.	10 ⁰⁰	Kleiner Drache, flieg!	18
Fr	31. Jan.	19 ⁰⁰	Theater aus Lyrik. Ich habe die Uhr geputzt	33

Februar 2014

Sa	1. Feb.	16 ⁰⁰	Kleiner Drache, flieg!	18
So	2. Feb.	15 ⁰⁰	Kleiner Drache, flieg!	18
Mi	5. Feb.	10 ⁰⁰	Kleiner Drache, flieg!	18
Fr	7. Feb.	19 ⁰⁰	Theater aus Lyrik. Ich habe die Uhr geputzt	33
Sa	8. Feb.	16 ⁰⁰	Der Kleine Rabe Socke: Alles wieder gut!	14
So	9. Feb.	15 ⁰⁰	Der Kleine Rabe Socke: Alles wieder gut!	14
Mi	12. Feb.	10 ⁰⁰	Der Kleine Rabe Socke: Alles wieder gut!	14
Sa	15. Feb.	16 ⁰⁰	Das hässliche Entlein	20
So	16. Feb.	15 ⁰⁰	Das hässliche Entlein	20
Mi	19. Feb.	10 ⁰⁰	Das hässliche Entlein	20

– Karnevalspause – Fortsetzung März 2014 nächste Seite

März 2014

Sa 15. März	16 ⁰⁰	Das hässliche Entlein	20
So 16. März	15 ⁰⁰	Das hässliche Entlein	20
Mi 19. März	10 ⁰⁰	Das hässliche Entlein	20
Sa 22. März	16 ⁰⁰	Kleines Wildpferd!	19
So 23. März	15 ⁰⁰	Kleines Wildpferd!	19
Mi 26. März	10 ⁰⁰	Kleines Wildpferd!	19
Fr 28. März	19 ⁰⁰	Amor und Psyche. Ein Spiel ... für Mann und Frau	35
Sa 29. März	16 ⁰⁰	Kleines Wildpferd!	19
So 30. März	15 ⁰⁰	Kleines Wildpferd!	19

April 2014

Mi 2. Apr.	10 ⁰⁰	Kleines Wildpferd!	19
Fr 4. Apr.	19 ⁰⁰	Amor und Psyche. Ein Spiel ... für Mann und Frau	35
Sa 5. Apr.	16 ⁰⁰	Prinzessin Mäusehaut	17
So 6. Apr.	15 ⁰⁰	Prinzessin Mäusehaut	17
Di 8. Apr.	10 ⁰⁰	Prinzessin Mäusehaut	17
Mi 9. Apr.	10 ⁰⁰	Das Schäfchen. das himmelblau sein wollte	16
So 13. Apr.	15 ⁰⁰	Der Feuervogel	26
Mi 16. Apr.	!11 ⁰⁰	Der Feuervogel	26
		– Osterpause –	

Mai 2014

Fr 2. Mai	19 ⁰⁰	Theater aus Lyrik. Ich habe die Uhr geputzt	33
Sa 3. Mai		<i>Klecksteufel & Co. – Kunst will mit dir sprechen</i>	
Sa 3. Mai	16 ⁰⁰	Max auf den Bäumen. Das Rätsel ...	23
So 4. Mai	15 ⁰⁰	Max auf den Bäumen. Das Rätsel ...	23
Di 6. Mai	10 ⁰⁰	<i>Hörbuch live: Max auf den Bäumen</i>	21
So 11. Mai	15 ⁰⁰	Max auf den Bäumen. Das Rätsel ...	23
Di 13. Mai	10 ⁰⁰	<i>Workshop: Ziehharmonika-Buch gestalten</i>	21
Mi 14. Mai	10 ⁰⁰	Max auf den Bäumen. Das Rätsel ...	23
Fr 16. Mai	10 ⁰⁰	<i>Workshop: Stabfiguren bauen und spielen</i>	22
Sa 17. Mai	16 ⁰⁰	Max auf den Bäumen. Das Rätsel ...	23
So 18. Mai	15 ⁰⁰	Max auf den Bäumen. Das Rätsel ...	23
Di 20. Mai	10 ⁰⁰	Max auf den Bäumen. Das Rätsel ...	23
Mi 21. Mai	10 ⁰⁰	<i>Workshop: Das Lied des Heupferds</i>	22
Sa 24. Mai	16 ⁰⁰	Mimi auf der Suche. Das Geheimnis ...	24
So 25. Mai	15 ⁰⁰	Mimi auf der Suche. Das Geheimnis ...	24
Mi 28. Mai	10 ⁰⁰	Mimi auf der Suche. Das Geheimnis ...	24
Fr 30. Mai	19 ⁰⁰	Aymineh. Die Freiheit des Hirtenmädchens	32
Sa 31. Mai	16 ⁰⁰	Mimi auf der Suche. Das Geheimnis ...	24

Juni 2014

So	1. Juni	15 ⁰⁰	Mimi auf der Suche. Das Geheimnis ...	24
Mi	4. Juni	10 ⁰⁰	Mimi auf der Suche. Das Geheimnis ...	24
Fr	6. Juni	19 ⁰⁰	Aymineh. Die Freiheit des Hirtenmädchens	32
Sa	7. Juni	16 ⁰⁰	Mimi auf der Suche. Das Geheimnis ...	24
So	15. Juni	16 ⁰⁰	Du groß, und ich klein	15
Di	17. Juni	10 ⁰⁰	Du groß, und ich klein	15
Mi	18. Juni	10 ⁰⁰	Lesung: Des Kaisers neue Kleider	16
Sa	21. Juni	16 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25
So	22. Juni	15 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25
Mi	25. Juni	10 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25
Fr	27. Juni	19 ⁰⁰	Aymineh. Die Freiheit des Hirtenmädchens	32
Sa	28. Juni	16 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25
So	29. Juni	15 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25

Juli 2014

Mi	1. Juli	10 ⁰⁰	Max und Mimi. Traum einer Sommernacht	25
			– Sommerpause –	
			Der nächste Spielplan erscheint Ende August 2014	



Informationen zum Klecksteufel-Projekt finden Sie auf den Seiten 40 und 41.

Die im aktuellen Projekt enthaltenen Programme finden Sie auf den Seiten 21 bis 24.

Weiterführende Informationen zu dem Kunst- und Bildungsprojekt finden Sie im Internet unter

www.klecksteufel.de

Förderkreis Cassiopeia Theater gemeinnützig e. V.
Feldkasseler Weg 160
50769 Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Motto des vergangenen Spielplans lautete Reifezeit. Es war von der Uraufführung von „Max und Mimi. Traum einer Sommernacht“ und der Konzeption von „Cassiopeias Grundschultag“ (Theater kommt in die Grundschulen) geprägt.

Das diesjährige Motto „nicht nur du, nicht nur ich“ weist darauf hin, dass Zusammenleben von Menschen mehr ist als eine

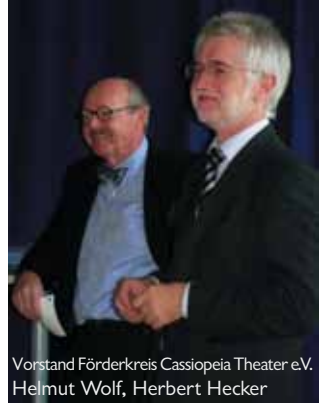
Summe oder ein Aneinanderreihen Einzelner, sondern Zusammenleben vielmehr etwas Neues entstehen lässt, das eines Innehaltens, Bewertens und Nachdenkens bedarf.

Gestatten Sie an dieser Stelle ein Wort in eigener Sache. Die oben genannten Projekte wurden unter anderem mit Unterstützung des Förderkreises entwickelt und realisiert. Die Arbeit des Theaters ist weiterhin auf diese Unterstützung angewiesen. Wir möchten Sie zur Mitgliedschaft ermutigen. Beispielhaft sei hier der weitere vordringliche Ausbau des Theaters oder der Druck des vorliegenden Spielplans genannt.

Wir beglückwünschen Claudia Hann und Udo Mierke zu dem vorliegenden Spielplan.

Die Leserinnen und Leser des Spielplans können wir nur ermuntern, den Plan zu lesen und das Theater zu besuchen.

Herbert Hecker (1. Vorsitzender)



Vorstand Förderkreis Cassiopeia Theater e.V.
Helmut Wolf, Herbert Hecker

**Programme
für Kinder**

ab 2

Der kleine Rabe Socke. Alles wieder gut S. 12

ab 3

Simon und das Kind in der Krippe S. 13

Der kleine Rabe Socke. Alles gebacken S. 14

Du groß, und ich klein S. 15

Das Schäfchen, das himmelblau sein wollte ⁴ S. 16**für Familien**

ab 4

Des Kaisers neue Kleider ³ S. 16

Prinzessin Mäusehaut S. 17

Kleiner Drache, flieg! S. 18

für Grundschüler

ab 5

Kleines Wildpferd! S. 19

Das hässliche Entlein S. 20

Hörbuch live. Max auf den Bäumen ¹ S. 21Wir gestalten ein Ziehharmonika-Buch ² S. 21Stabfiguren bauen und spielen ² S. 22Das Lied des Heupferds ² S. 22

Max auf den Bäumen. Das Rätsel ... S. 23

Mimi auf der Suche. Das Geheimnis ... S. 24

Max und Mimi. Traum einer Sommernacht S. 25

Der Feuervogel S. 26

für Youngsters

Die chinesische Nachtigall S. 27

Jorinde und Joringel S. 28

Kranichmädchen S. 29

Niemandskind S. 30

Abendprogramme

ab S. 31

¹ Hörbuch Live ² Künstler-Workshop ³ Lesung ⁴ Erzählspiel

Spielzeitthema ‚nicht nur du – nicht nur ich‘

Jetzt habe ich Lust auf eine Schneeballschlacht

Köln-Premiere

Der kleine Rabe Socke

Alles gebacken

Eine Produktion von

Figurentheater**Drehwurm**

aus Hürth

Dauer: **45 Min.**,

keine Pause

Puppenspiel für

Kinder

ab 2 Jahren

Empfohlen **von 2-6** Jahren

Regie: Petra Wolfram

Spiel: Rudi Strauch

Text: Nele Moost. Dramaturgie: R.

Strauch (MA). Figurenbau: P. Wolfram

auf Grundlage der Zeichnungen von Anett

Rudolph. Ausstattung: R. Strauch

Theater
Familie

! Aktuell ausgewählt in das Abonnement der Theatergemeinde Köln

- Fr, 20.12.13 10⁰⁰
 - Sa, 21.12.13 14⁰⁰
 - 21.12.13 16⁰⁰
- * Voranmeldung nötig

Für Theaterstarter!

Weihnachten kommt immer so plötzlich und unerwartet.



Socke schreibt noch rasch seinen Wunschzettel.

Alle sind sehr beschäftigt und Socke entdeckt, wieviel Spaß Helfen macht.

Doch, oh Schreck, er hat den Wunschzettel gar nicht abgeschickt. Zum Glück wird es trotzdem ein sehr weihnachtliches Weihnachtsfest.

Eigentlich alles wie immer!

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Hoffentlich findet ihr einen Platz zum Schlafen

Simon und das Kind in der Krippe



Die Ziege und Simon. Bild: Weimer

Hirtenjunge Simon ist auf dem Weg ins Dorf, weil er dem Gastwirt ein Stück frischen Schafskäse bringen soll.

Aber heute passiert ihm etwas Merkwürdiges: Die Tiere können mit ihm sprechen.

Und von dem weitgereisten Esel erfährt er, dass ein Paar aus der Ferne dringend eine Unterkunft sucht. Denn obwohl die Frau bald ein Baby bekommen wird, finden sie keine Bleibe. Simon entscheidet sich zu helfen. Aber wo er auch fragt, keiner hat für die Fremden ein Zimmer frei. Dabei wird es doch immer später und dunkelt schon.

Eine Koproduktion von **Figurentheater Heinrich Heimlich & Cassiopeia Theater**

Hergenrath (Belgien) • Köln

Dauer: **40 Min.**,

keine Pause

Handpuppenspiel

für Kinder

ab 3 Jahren

Empfohlen **von 3-8** Jahren

Erstinszenierung: Katja Bär

Spiel: Heinrich Zwissler, Claudia Hann

Regie: Udo Mierke



Simon, Hund und Esel. Bild: Weimer

Schließlich hat Simon eine Idee und findet ein Obdach in der Hütte des Schäfers. Die Tiere helfen mit dem Nötigsten, bringen ein Stück Brot und eine Decke für das Lager. Gefragt hat Simon allerdings nicht, ob er das alles benutzen darf. Ob das gutgeht? Doch dann wird das Kind geboren.

Und mit dem ersten Laut des Kindes strahlt ein helles Licht im Herzen der Menschen.



Schäfer, Simon, Nachbarn, Familie, das Kind in der Krippe. Bild: Weimer

Konzept: H. Zwissler. Figurenbau: Antone Fröhlich. Kühenbau: Katja Urban, Hedwig Hennmachers. Kulissen: H. Zwissler, St. Wunsch Musik: Stefan Wunsch

! Aktuell ausgewählt in das Abonnement der Theatergemeinde Köln

- Sa, 23.11.13 14⁰⁰
+ 16⁰⁰
- So,ⁿ 24.11.13 14⁰⁰
+ 16⁰⁰
- Mo, 25.11.13 9⁰⁰
+ 11⁰⁰

* Voranmeldung nötig

Der kleine Rabe Socke

Alles wieder gut & Die Überraschung

Spielzeitthema ‚nicht nur du – nicht nur ich‘

Während Du krank warst, haben Deine Freunde sich zusammengesetzt und haben ganz doll überlegt

Eine Produktion von

Figurentheater Drehwurm

aus Hürth

Dauer: **45 Min.**,

keine Pause

Puppenspiel für

Kinder

ab 3 Jahren

Empfohlen **von 3-9** Jahren

Regie: Petra Wolfram

Spiel: Rudi Strauch

Text: Nele Moost. Dramaturgie: R.

Strauch (MA). Figurenbau: P. Wolfram

auf Grundlage der Zeichnungen von Anett

Rudolph. Ausstattung: R. Strauch



Die Mäuse. Bild: W. Weimer

Ist er nicht liebenswert? Auch wenn der kleine Rabe öfter mal nervt oder wieder einmal nur an sich denkt, böse sein kann ihm niemand. Es ist aber auch sehr, sehr schwierig, immer brav zu sein. Nur dem Schaf fällt das natürlich überhaupt nicht schwer, kein Wunder, es ist ja auch lammfromm.

Eines Tages bekommen die Mäuse einen Brief mit einer Einladung. Leider wissen sie nicht, für welche von



Post für die Mäuse. Bild: W. Weimer

ihnen die Einladung ist, denn sie haben keine Namen. Das muss sich ändern. Da will der Rabe natürlich auch einen Namen haben, obwohl er doch ganz einmalig und unverwechselbar ist. Aber das ist gar nicht so einfach. Er kommt richtig ins Grübeln, welcher Name der wundervollste für ihn wäre. Vom vielen Nachdenken wird er auch noch krank. Mutter Dachs pflegt ihn fürsorglich und als er wieder gesund ist, überraschen ihn seine Freunde mit einem phantastischen Namen.

Das muss gefeiert werden!

Das Schaf hat eine tolle Idee: Es lädt alle Freunde ein. Sie dürfen ihm beim Einräumen seines frisch gestrichenen Zimmers helfen. Selbstverständlich hat es zur Belohnung eine gut versteckte Überraschung. Doch die Freunde sind so neugierig, dass sie beinahe alles verderben.



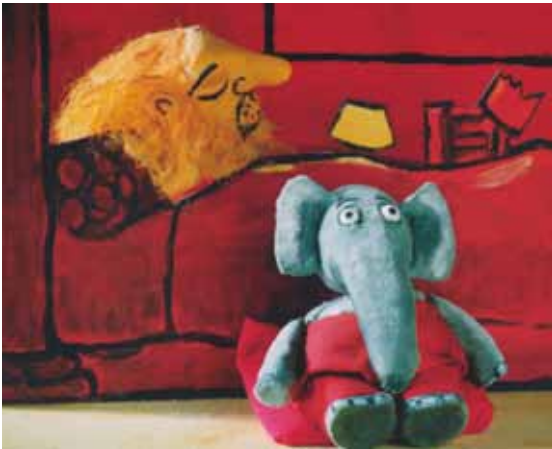
Das Schaf. Bild: W. Weimer

- Sa, 8.2.14 16⁰⁰
 - So, 9.2.14 15⁰⁰
 - Mi, 12.2.14 10⁰⁰
- * Voranmeldung nötig

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Könntest Du wohl die Krone absetzen?**Neu im Programm****Du groß und
ich klein**
nach Solotareff

Eine Geschichte über die Freundschaft. Der mächtige König der Tiere, der Löwe, macht Bekanntschaft mit einem kleinen, schutzbedürftigen Elefanten. Eine enge Freundschaft entsteht, die erst ins Wanken gerät, als der Elefant größer und größer wird. Der Löwe kann es nicht ertragen, dass ihn jemand an Größe übertrifft und schickt den Elefanten fort – für immer?



Das mit dem Deutschen Kinderbuchpreis 1997 ausgezeichnete Buch von Grégoire Solotareff: „Du groß, und ich klein“ erzählt die Geschichte vom großen selbstgefälligen Löwen, der von einem kleinen Elefanten so angerührt wird, dass er ihm all die Hilfe angedeihen lässt, bis dieser selbst groß und stark geworden ist. – Mit liebevoll nach der Buchvorlage gestalteten Tischfiguren kleidet Manfred Künster die Geschichte des Generationenwechsels in „so schlichte, aber schlüssige Bilder, dass schon Dreijährige damit etwas anfangen können.“ Frankfurter Allgemeine Zeitung
In einem riesigen Bilderbuch mit Tischfiguren erzählt und gespielt für Menschen ab 3 Jahren



Eine Produktion von
Figurentheater
Manfred Künster
aus Mayen

Dauer: **40 Min.**,
keine Pause
Tischfigurenspiel für
Familien mit Kindern
ab 3 Jahren

Empfohlen **von 3-9** Jahren

Regie: Rudi Schmid
Spiel: Manfred Künster
Quelltext: Grégoire Solotareff. Bühnen-
bau: M. Künster. Figuren: Franziska
Schmidt.

**reite
milie**

- So, 15.6.14 15⁰⁰
- Di, 17.6.14 10⁰⁰

+ Voranmeldung nötig

Köln-Premiere

Für Kinder von 3 bis 8 **Das Schäfchen, das himmelblau sein wollte**

Spielzeitthema
„nicht nur du – nicht nur ich“
 Und dann übten sie
 alle zusammen den
 Zickzacksprung!

Erzählspiel
von und mit Renate Groenewegen

Das kleine Schäfchen kommt zum ersten Mal aus dem Stall auf die große Wiese. Die Sonne scheint und das Schäfchen wünscht sich, genau so hellblau zu sein wie der Frühlingshimmel über ihm. Es denkt sich mancherlei aus, um himmelblau zu werden. Aber wird man himmelblau, wenn man in eine Pfütze springt, in der sich die Wolken spiegeln ?



Das Schäfchen ist traurig, mag keine Milch trinken und auch nicht mit den Geschwistern spielen. Wie es dennoch wieder glücklich wird und sein Traum in Erfüllung geht, erzählt die Autorin, Märchenerzählerin und Figurenspielerin Knubbelkrud

aus Brandenburg mit Figuren aus ihrem großen Märchenkoffer.

Dauer: 45 Min.

• Mi, 9.4.14 10⁰⁰
 • Voranmeldung nötig

Für Kinder ab 4 **Des Kaisers neue Kleider**

Spielzeitthema
„nicht nur du – nicht nur ich“
 Oh, es ist niedlich,
 ganz allerliebste!

Lesung und kreative Bastelstunde
Elke Andersen liest das Märchen von Hans Christian Andersen

Der Kaiser denkt nur an neue Kleider. Deshalb fällt er auf zwei Betrüger herein, die ihm „kostbare“ Kleider verkaufen, die sie für ihn nähen. Für Dumme und Faule sind diese unsichtbar. Der Kaiser schickt seine Leute, um die Kleider prüfen zu lassen. Niemand will zugeben, dass er die Kleider nicht sehen kann und so fallen alle eitlen Menschen auf die Betrüger herein. – Karl Lagerfeld, Nikolaus Heidelbach, Lisbeth Zwerger und John Alfred Rowe haben dieses Märchen illustriert.



Des Kaisers neue Kleider, Faschingschmuck, Modeunion, ehem. Haus Salomon, Brückenstraße, Köln. Bild: Märche

Dauer: 70 Min.

• Mi, 18.6.14 10⁰⁰
 • Voranmeldung nötig

Elke Andersen ist Autorin aus Bad Münstereifel und engagiert sich intensiv im Deutschen Kinderschutzbund. Nach der Lesung will sie mit den Kindern die unterschiedlichen Illustrationen anschauen und wunderschöne Knöpfe auf farbenfrohe Stoffe nähen.

Spielzeitthema ‚nicht nur du – nicht nur ich‘

Ich liebe dich wie das Salz

Ein fast vergessenes Märchen der Brüder Grimm. Ein König hatte drei Töchter. Um herauszufinden, welche sein Reich erben sollte, stellte er ihnen die Frage, wie sehr jede Einzelne ihn liebe. Die Älteste sprach, sie



habe ihn lieber als das ganze Königreich; die Zweite, mehr als alle Edelsteine der Welt; die Jüngste aber sagte, sie habe ihn lieber als das Salz. Der Vergleich, mit einer so geringen Sache, machte den König sehr zornig. Er übergab seine Tochter dem Diener und befahl: ‚Bring sie in den Wald!‘ Dort blieb sie, bedeckt von einem Mantel aus Mäusefell.

Eines Tages wurde sie gefunden und gelangte in ein anderes Königreich, wo sie als einfache Küchenmagd diente. Der junge König jedoch erkannte in ihr die Prinzessin und war sogleich bezaubert von ihrer Schönheit. Und so sollte Hochzeit sein. Zum Hochzeitsmahl lud die Prinzessin sogar ihren Vater ein. Ihm ließ sie allerdings nur ungesalzene Speisen vorsetzen. Der König warf den Löffel hin und sagte: Ich will lieber nicht leben, als solche Speise essen!

– Auf einem üppig gedeckten Tisch wird die Geschichte von einfachen, aber lebensnotwendigen Dingen anrührend und humorvoll erzählt. So erfährt man, dass nicht nur Macht und Reichtum, sondern auch scheinbar nebensächliche Dinge im Leben Bedeutung haben.

Köln-Premiere

Prinzessin Mäusehaut

Eine Produktion von

**guck mal
Figurentheater**
aus Krunkel-Eggert

Dauer: ca. **45 Min.**,

keine Pause

Figurenspiel
für Kinder

ab 4 Jahren

Empfohlen v. **4,5-9** Jahren

Spiel: Martina Hering

Text nach Brüder Grimm

Puppen: M. Hering • Bühne: Bruno

Bauer • Mitarbeit: Horst-J. Lönus

Theater
Familie

- Sa, 5.4.14 16⁰⁰
- So, 6.4.14 15⁰⁰
- Di, 8.4.14 10⁰⁰

• Voranmeldung nötig

Kleiner Drache flieg!

Eine Produktion von

Cassiopeia

Theater

aus Köln

Dauer: **60 Min.**,

keine Pause

Musikmärchen von

Claudia Hann mit

Stockpuppen für

Erwachsene & Kinder

ab 4 Jahren

Empfohlen **v. 4,5-10** Jahren

Regie: Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Text / Figurenbau: C. Hann. Dramaturgie:

U. Mierke. Musik: C. Hann produziert im

Tonstudio Feder von V. Lisac KLAVIER, C. Hann

KLAVIER. Kostüm: R. Kleebank. Bühnenbau:

M. Hahn. Produktionsassistent: W. Hei-

nemann. Licht: U. Mierke.



Elterngespräch: Rachmin und Jule Dracho beraten sich. Bild: W. Weimer

- Sa, 2.11.13 16⁰⁰
- So, 3.11.13 15⁰⁰
- Mi, 6.11.13 10⁰⁰
- Sa, 25.1.14 16⁰⁰
- So, 26.1.14 15⁰⁰
- Mi, 29.1.14 10⁰⁰
- Sa, 1.2.14 16⁰⁰
- So, 2.2.14 15⁰⁰
- Mi, 5.2.14 10⁰⁰

* Voranmeldung nötig

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Ich mag auch Lapislazulisand

Leo, der kleine Drache, lebt mit seinen Eltern Rachmin und Jule Dracho auf der Drachenburg. Am liebsten bemalt er die Wände in seiner Höhle. Vergeblich versucht Vater Rachmin, ihn zum Fliegen zu bewegen. Leo fürchtet sich und bleibt lieber in der Höhle.

Eines Tages traut er sich zu Fuß zur hochgelegenen Drachenwiese. Beim Spielen im Lapislazulisand lernt er die Wanderschnecke Josefine kennen.



Wanderschnecke Josephine und Leo. Bild: W. Weimer

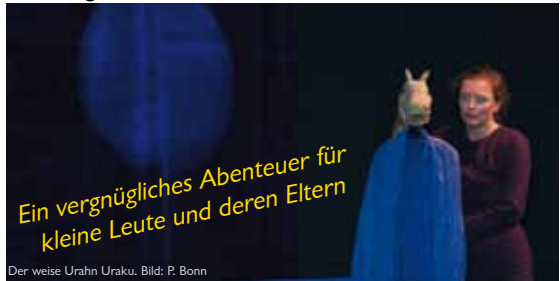
Als der freche Vogel Wittwitt den kleinen Drachen von der Drachenwiese schubst, macht sich auch Mutter Jule Sorgen.



Freundel Tobo und Leo. Bild: W. Weimer

In der Nacht fliegen die Eltern zu Uraku, dem weisen Urahn, der rät, ruhig auf das „Drachenfieber“ zu warten.

Da tritt das Schweinchen Tobo in Leos Leben. In der Freundschaft mit Tobo gewinnt der kleine Drache zunehmend Mut. Aber wird es Leo auch gelingen, seinen Glücksstein zu verteidigen, wenn Freund Tobo nicht da ist?



Der weise Urahn Uraku. Bild: P. Bonn

*Ein vergnügliches Abenteuer für
kleine Leute und deren Eltern*

„Die Charaktere wirken lebendig und echt; eine durchdacht abstrakte Bühne lässt der Vorstellungskraft viel Spielraum.“
Köln. Stadt-Anzeiger. „Zauberhaft!“ Köln. Rundschau

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Auf Wiedersehen, Herr Glotz!

Kleines Wildpferd!



Lille Paul und Kiri

In der kleinen Stube einer kleinen Stadt, wenn die Kinder schlafen, erwachen die Spielsachen zu eigenem Leben.

In dieser Nacht kann Lille Paul nicht schlafen, denn er möchte ein Wildpferd kennenlernen. Er schaukelt sich aufs Fensterbrett, um Ausschau zu halten. Da schubst ihn der freche Kobold hinunter und das Pferdchen purzelt auf die Straße. Dort trifft Lille Paul auf das Helfer-



Lille Paul und Herr Glotz



Der Kobold und Lille Paul



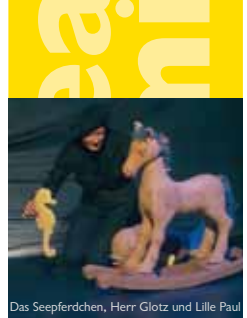
Herr Gier und Herr Karussellnikov
Fotos diese Seite: W. Weimer

rabemädchen Kiri. Eine wunderbare Reise mit großen und kleinen Erlebnissen beginnt. Und aus dem hilfebedürftigen Pferdchen wird ein Helfer, der seinen eigenen Weg findet, anders als er es geglaubt hat. – „*Poetisches Spiel für Kinder*. Udo Mierkes Inszenierung entwickelt sich flüssig mit ihrer stimmungsvollen Begleitmusik.“ T. Linden, Köln. Rundschau

Eine Produktion von
Cassiopeia Theater
aus Köln

Dauer: **55 Min.**,
keine Pause
Musikmärchen mit
Großfiguren für
Erwachsene & Kinder
ab 4½ Jahren
Empfohlen **von 5-11** Jahren

Regie: Udo Mierke
Spiel: Claudia Hann
Text: C. Hann. Dramaturgie: U. Mierke.
Figurenbau: C. Hann. Musik: C. Hann
aufgenommen im Tonstudio Feder von I. Seyhan PIANO, B. Sawatzki FLÖTE, U. Tiedemann CELLO. Kostüm: R. Kleebank.
Produktionsassistentz: B. Berger, W. Heinemann. Licht: U. Mierke.



Das Seepferdchen, Herr Glotz und Lille Paul

- Sa, 22.3.14 16⁰⁰
 - So, 23.3.14 15⁰⁰
 - Mi, 26.3.14 10⁰⁰
 - Sa, 29.3.14 16⁰⁰
 - So, 30.3.14 15⁰⁰
 - Mi, 2.4.14 10⁰⁰
- Voranmeldung nötig

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Komm, Kleiner, lass' die Federn nicht hängen!

Das hässliche Entlein

Eine Produktion von

Cassiopeia**Theater**

aus Köln

Dauer: **55 Min.**,

keine Pause

Musikmärchen nach

H. C. Andersen

Großfigurenspiel für

Erwachsene & Kinder

ab 5 Jahren

Empfohlen **von 5-12** Jahren

Regie: Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Text: C. Hann, Dramaturgie: U. Mierke.

Figurenbau & Bühnenbild: C. Hann, Musik:

Last Affair & C. Hann aufgenommen im

Tonstudio Feder von G. Doecke HOLZBLÄSEN,

N. Jorzik KONTRABASS, H. Weitz GITARRE.

Licht: U. Mierke.



Die Lästerente, Bild: W. Weimer

„Ich bin auch wer, ich kann auch was!“, macht sich „Das hässliche Entlein“ singend Mut.

Mit sechs großen

Tierfiguren, einer Tuchfigur und Wollpuppen spielt Claudia Hann die Geschichte vom Entlein, das aus dem Entenhof flieht, weil es so anders ist. Auf verschiedenen Stationen seiner Wanderung durch die Welt lernt es die Schönheiten und Gefahren des Lebens im Wechsel der Jahreszeiten kennen und an ihnen zu wachsen.

„Das Cassiopeia Theater entführte Alt und Jung. Der Text, erfrischend umgedichtet von C. Hann und Regisseur Mierke brachte die Zuschauer zum Lachen und Bangen.“ Oberberg. Volkszeitung



Das Entlein und das Huhn Kukuli Kurzbein, Bild: W. Weimer



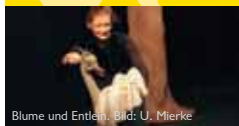
Ganter Gandolf, Bild: W. Weimer

„Ein Spiel mit Großpuppen, verpackt mit nicht alltäglicher, aber zauberhafter Musik. Die Faszination in diesem Theater liegt darin, dass Kind, Frau und Mann ihre Fantasie benutzen müssen. Hier bekommt

Theater wieder ein Stück der Magie zurück, die es eigentlich immer besitzen sollte. Die Botschaft, daß Äußerlichkeiten nichts und die inneren Werte alles sind, wird in der ganzen Inszenierung erfahrbar. Und das Beste: Die Zuschauer hatten einfach Freude bei der Geschichte vom hässlichen Entlein.“ Berg. Landeszeitung



Der Vater und das Entlein, Bild: W. Weimer



Blume und Entlein, Bild: U. Mierke

- Sa, 28.9.13 16⁰⁰
- So, 29.9.13 15⁰⁰
- Sa, 15.2.14 16⁰⁰
- So, 16.2.14 15⁰⁰
- Mi, 19.2.14 10⁰⁰
- Sa, 15.3.14 16⁰⁰
- So, 16.3.14 15⁰⁰
- Mi, 19.3.14 10⁰⁰

* Voranmeldung nötig

Max auf den Bäumen. Das Rätsel eisernen Turmes

Inszenierte
Autorenlesung
mit Claudia Hann

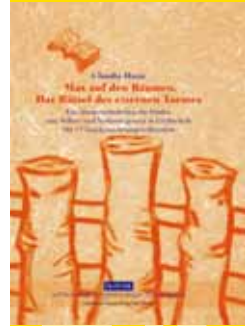


Lesung mit Claudia Hann in der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln

Im lebendigen Lesevortrag zur Theatermusik erfahren die Kinder in der von erfahrener Theaterregie inszenierten Lesung die spannende Geschichte vom Menschenjungen Max und der Birkenelfe Mimi und lernen auf spielerische Weise die verschiedenen literarischen Gattungen kennen. Die Bilder der Ausstellung im Theaterfoyer stimmen auf das Erlebnis ein. Es bleibt Raum für die Fragen der Kinder. „Macht Theater vorzüglich verständlich!“ Kölnische Rundschau „Claudia Hann ist ein ganzes Hörtheater“ aKT, 2011 „Es ist fast so, als wäre man mittendrin in der Geschichte von Max und Mimi. Als sei man Teil des Bilderbuches.“ Bonner General-Anzeiger

Hörbuch live

für Kinder von 4 bis 10



Dauer: 45 Min.

- Di, 6.5.14 10⁰⁰
- Voranmeldung nötig

Wir gestalten ein Ziehharmonika-Buch
mit Claudia Hann

Künstler-Workshop
für Kinder ab 5



Das von Teilnehmern gestaltete Ziehharmonika-Buch ist 1 Meter hoch. Bild aus einem Workshop mit Claudia Hann im Bilderbuchmuseum. Bild: M. Lippert-Dick

Wir gestalten ein großes Ziehharmonika-Buch (etwa 1 Meter hoch) mit Szenen zu dem Theaterstück „Max auf den Bäumen ...“. Die Bilder in unserem Buch malen wir mit Temperafarben auf feines Japanpapier. Dann befestigen wir sie in große Malrahmen und stellen sie als Ziehharmonika-Buch vor ein Fenster im Theaterfoyer. Die Farben beginnen zu leuchten. Während des Projektes „Klecksteufel & Co.“ wird unser Buch im Theater ausgestellt. Nach dem Projekt kannst du dein Bild abholen.

- Bitte mitbringen: Pinsel, Malkittel.



Dauer: 90 Min.

- Di, 13.5.14 10⁰⁰
- Zusatztermine möglich
- Voranmeldung nötig

Künstler-Workshop *Stabfiguren bauen & spielen*

Für Kinder ab 5

mit Rudi Strauch



Workshop im Theaterfoyer. Bild: Mierke



In meinen Händen entsteht eine Stabfigur. Wer ist sie? Wo kommt sie her? Ist sie schon alt oder noch jung? Sie fängt an, sich zu bewegen, jetzt lächelt sie sogar. Sie hat noch gar kein Kleid – welcher Stoff passt denn zu ihr? Meine Figur redet mit mir und mit den anderen Theaterfiguren. Welch' interessante Geschichten sie erzählt! Jetzt wollen sie alle auf die Bühne! Na, klar, schließlich sind Theaterfiguren ja Bühnenkünstler, Schauspieler, Sänger, Tänzer ... Das ist ein Spaß!

• Bitte mitbringen: *Bequeme Kleidung / Malkittel, Pinsel, Stoffreste*

Dauer: 90 Min.

• Fr, 16.5.14 10⁰⁰
Zusatztermine möglich
• Voranmeldung nötig

Künstler-Workshop *Das Lied des Heupferds. Spielen, singen, musizieren*

Für Kinder ab 5

mit Claudia Hann



Workshop in Zusammenarbeit mit der Dozenten der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln. Bild Mierke

Lustige Wollpuppen wollen mit dir spielen und musizieren. • Der Workshop bringt uns das Musiktheater näher. Während ein Teil der Kinder Lieder und Geräusche für das Theaterspiel übt, probt der andere Teil das Spiel mit den Puppen. Dann spielen und musizieren wir gemeinsam den ersten Teil der Geschichte von Max auf den Bäumen. Das macht Spaß. Danach wechseln wir uns ab und proben den zweiten Teil. Wenn die Eltern mögen, dürfen sie am Schluss im Theater unserem farbenfrohen und melodischen Spiel zuschauen. Applaus!

Dauer: 90 Min.

• Mi, 21.5.14 10⁰⁰
Zusatztermine möglich
• Voranmeldung nötig

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Wer immer du bist, gib ihr die Flügel zurück!

Max auf den Bäumen

Das Rätsel des eisernen Turmes



Max im Baumhaus.
Bild: W. Weimer

„Zauberhaftes im Cassiopeia Theater. – Fast lebensgroß ist der kleine Junge, der so gern auf den Bäumen herumklettert. Dort findet er eines Tages eine Zaubernuss mit einem winzigen Buch. Doch weil er es nicht lesen kann, wirft er es achtlos weg. Die Chance für den Fürsten der Kälte, der sich schon lange dieses Elfen-Schutzbuches bemächtigen will. Er beraubt die Hüterin des Buches, die Elfe Mimi, ihrer Flügel und verzaubert Max in einen Winzling. Gemeinsam machen sich die beiden auf den Weg, das Elfenbuch wieder zu beschaffen und den Fürsten der Kälte von seinem Fluch des kalten Herzens zu erlösen – mit Hilfe schöner Klänge.“ B. Schuchardt, Kölnische Rundschau



Der Fürst der Kälte und der Klecksteufel. Bild: Mierke

„Mit leichter Hand inszeniert. – Die ausgefeilte Lichtregie macht den kargen Bühnenraum zum Ort frei schwingender Fantasie. Hanns Musik ist elfenhaft leicht, tänzerisch munter, liedhaft sinnend. Zudem verfügt die Puppenspielerin über allerlei Stimm- und Tonlagen, um die Fülle der Großpuppen ins Leben zu rufen: vom Klecksteufel zum Heuschreck Herr Fröhlich, vom schnarrenden Kältefürsten zur melancholischen Elfenkönigin. Udo Mierkes Regie überzeugt durch Einfallsreichtum und poetische Zwischentöne. Ein Märchenspiel voll Humor, in dem auch die Trauer des Abschiednehmens Platz hat.“ Dr. O. Cech, Kölner Stadt-Anzeiger



Die Elfenkönigin. Bild: Weimer

Eine Produktion von

Cassiopeia Theater
aus Köln

Dauer: **55 Min.**,

keine Pause

Musikmärchen von

Claudia Hann mit

Großfiguren für

Erwachsene & Kinder
ab 4½ Jahren

Empfohlen **von 5-11** Jahren

Regie: Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Text / Figurenbau: C. Hann. Musik: C. Hann aufgenommen im Tonstudio Feder von N. Jorzik KONTRABASS; R. Mélik HARFE, GEIGE,

KONZERTVIC: B. Sawatzki FLÖTEN; C. Hann KLAVIER;
J. Meckel TRUMMET; Kostüm: R. Kleebank.
Produktionsassistenz: W. Heinemann.
Licht: U. Mierke.

- Sa, 3.5.14 16⁰⁰
- So, 4.5.14 15⁰⁰
- So, 11.5.14 15⁰⁰
- Mi, 14.5.14 10⁰⁰
- Sa, 17.5.14 16⁰⁰
- So, 18.5.14 15⁰⁰
- Di, 20.5.15 10⁰⁰

+ Voranmeldung nötig

Mimi auf der Suche.

Das Geheimnis
der Bergelfen

Spielzeitthema ‚nicht nur du – nicht nur ich‘

Ein Nasenmurf bin ich und ich reise mit dir

Eine Produktion von

Cassiopeia

Theater

aus Köln

Dauer: **55 Min.**,

keine Pause

Musikmärchen von

Claudia Hann mit

Großfiguren für

Erwachsene & Kinder

ab 5 Jahren

Empfohlen **von 5-12** Jahren

Aufruhr in der Elfenwelt: Der „wilde Garten“ wird gerodet. Die Elfen müssen eine neue Heimat finden. Die Hoffnung für den Staat der Baumelfen liegt in der Hand des Menschenjungen Max und der Birkenelfe Mimi. Während Max versucht, den Elfenfalter Birlibi aus der Gefangenschaft des gemeinen Zworogs zu befreien, macht sich Mimi, die Hüterin des Elfenbuches, auf den Weg, eine neue Heimat für die Elfen zu finden. Auf der Wanderschaft lernt sie den belesenen Nasenmurf Eduard kennen. „Wenn diese Figur die Bühne betritt, lacht sofort das ganze Theater, ... ein Volltreffer. ... auch der böse Zworg, der die Schmetterlinge an die Leine nimmt, wirkt imponierend ...

Die poetische Erzählweise beweist Mut, komplexe Themen wie Solidarität und Gemeinwohl aufzugreifen ... setzt die Musik dezent aber wirkungsvoll ein, und die charaktvollen Großfiguren wie die leicht melancholische

Regie: Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Text: C. Hann. Dramaturgie: U. Mierke.

Musik: C. Hann aufgenommen im Tonstudio

Feder von Norbert Jorzik KONTRABASS, Ra-

phael Mélik HARFE, GEIGE, KONZERTINA; Brigitte

Sawatzki FLÖTE; Richard Bargel STIMME; C.

Hann KLAVIER. Figurenbau: C.Hann mit

Hanna Bonnekoh, Caro Kumpert.

Kostüm: Anja Toth. Produktionsassistentz:

W. Heinemann. Licht: U. Mierke.

Und viele Andere

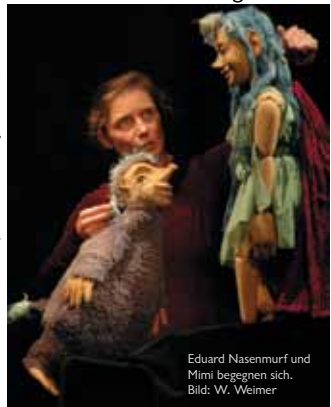
- Sa, 24.5.14 16⁰⁰
- So, 25.5.14 15⁰⁰
- Mi, 28.5.14 10⁰⁰
- Sa, 31.5.14 16⁰⁰
- So, 1.6.14 15⁰⁰
- Mi, 4.6.14 10⁰⁰
- Sa, 7.6.14 16⁰⁰

• Voranmeldung nötig

Elfenkönigin setzen Akzente in der Inszenierung.“ T. Lin-

den, Kölnische Rundschau
„Wichtig war ..., dass man bei allem ... mit Feuer bei der Sache sein sollte und dass es bei aller Leidenschaft auch manchmal gilt, einen kühlen Kopf zu bewahren. (Eine) Kombination die nicht nur in Märchen, sondern auch im Leben später gut funktioniert.“

Kölner Stadt-Anzeiger



Eduard Nasenmurf und Mimi begegnen sich.
Bild: W. Weimer

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Bringe ein Lachen von Ort zu Ort

Max und Mimi
Traum einer Sommernacht



Max und Mimi. Bild: Mierke

Max ist zum Sommerfest eingeladen. Doch bevor er und die Birkenelfe Mimi zusammen feiern können, hat der wütende Faun alle Vorbereitungen der Elfen zunichte gemacht. Die Elfenkönigin schickt die Kinder auf die gefährliche Wanderung zur Sonnenfee. Bei der Reise soll das



Max und Mimi im tiefen Gewässer. Bild: Mierke

Lachmännchen helfen. Doch dem verdreht das Sirenen gehörig den Kopf. „Das Premierenpublikum im Cassiopeia-Theater, in dem sich nicht nur Kinder befanden, ging begeistert mit und vergaß schnell, dass Claudia Hann das ganze Stück über mit den ausdrucksvollen Puppen über die Bühne wirbelte. Poetische Bühnenbilder, mit schlichten Mitteln erzeugt, und eine ... Handlung, die doch zutiefst menschliche Fragen transportiert.“ Wochenende Mülheim „Mit Max, dem Menschenjungen und Mimi der jungen Birkenelfe, „hat sie ein Erfolgsduo geschaffen, das mit dem neuen Stück „Max und Mimi. Traum einer Sommernacht“



Balthasar Lachmann und Sirenenchen. Bild: Mierke

bereits das dritte Abenteuer erlebt. ... Seinen atmosphärischen Zusammenhalt gewinnt die Produktion durch die feine musikalische Komposition, in der Claudia Hann mit Klavier, Saxophon, Klarinette und Kontrabass arbeitet. Ein Besuch der Cassiopeia Theaters bleibt immer eine ungewöhnliche Theatererfahrung.“ Kölnische Rundschau

Eine Produktion von **Cassiopeia Theater** aus Köln

Dauer: **60 Min.**, keine Pause
Musikmärchen von Claudia Hann mit Großfiguren für Erwachsene & Kinder ab 5 Jahren

Empfohlen **von 5-12** Jahren

Regie: Udo Mierke
Spiel: Claudia Hann
Text: C. Hann. Dramaturgie: U. Mierke.
Musik: C. Hann aufgenommen im Tonstudio Feder von N. Jorzik KONTRABASS; K. Jovi QUEENFLOTEN, BASSKLARINETTE, SAXOPHON; R. Metz E-GITARRE, AKUSTISCHE GITARRE; C. Hann KLAVIER. FigurenbaU: C. Hann. Kostüm: A. Toth. Produktionsassistentz: W. Heinemann. Licht: U. Mierke. Und viele Andere.

Siehe auch die Abbildungen auf den Umschlagseiten

- Sa, 14.9.13 16⁰⁰
- So, 15.9.13 15⁰⁰
- Mi, 18.9.13 10⁰⁰
- So, 22.9.13 15⁰⁰
- Sa, 21.6.14 16⁰⁰
- So, 22.6.14 15⁰⁰
- Mi, 25.6.14 10⁰⁰
- Sa, 28.6.14 16⁰⁰
- So, 29.6.14 15⁰⁰
- Di, 1.7.14 10⁰⁰

• Voranmeldung nötig

Der Feuervogel

Eine Produktion von

**Cassiopeia
Theater**

aus Köln

Dauer: **50 Min.**,

keine Pause

Musikmärchen nach
zwei alten russischen
Volkmärchen.

Großfigurenspiel für
Erwachsene & Kinder
ab 5 Jahren

Empfohlen **von 5-13** Jahren

Spiel: Claudia Hann

Text: C. Hann. Figurenbau & Bühnenbild: C.
Hann. Musikarrangement: C. Hann einge-
spielt von A. Klausner BAJAN, E. Klausner
PIANO & QUERFLÖTE, C. Hoerschmann
HARFE, C. Hann KEYBOARD, Licht: U. Mierke.

thea
fami

- Sa, 14.12.13 16⁰⁰
- So, 15.12.13 15⁰⁰
- Mi, 18.12.13 10⁰⁰
- So, 22.12.13 15⁰⁰
- Di, 24.12.13 15⁰⁰
- So, 13.4.14 15⁰⁰
- Mi, 16.4.14 11⁰⁰

* Voranmeldung nötig

Spielzeitthema ‚nicht nur du – nicht nur ich‘

Auch du sollst nun erlöst sein



Der Feuervogel. Bild: W. Weimer



Iwan Zarewitsch und Kastschei. Bild: W. Weimer



Iwan Zarewitsch und die Schöne Wassilissa. Bild: W. Weimer



Iwan Zarewitsch und das Wasser des Lebens.
Bild: W. Weimer

Das Märchen erzählt die Geschichte von dem Zarensohn Iwan Zarewitsch, der auszieht, um seine Braut, die schöne Wassilissa, zu suchen.

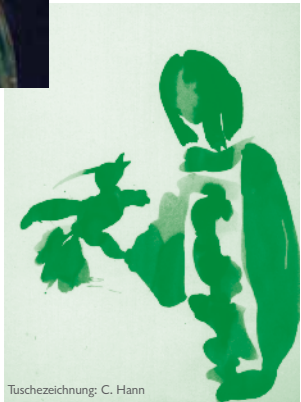
Vom Feuervogel erfährt er, dass sie von Kastschei, dem Unsterblichen, versteinert wurde. Um sie für sich zu gewinnen, muss er das Ungeheuer besiegen.

Doch der kleine Feuervogel steht Iwan bei seiner Bewährung zum Glück zur Seite.

„Sprechen, Singen, Tanzen, Bewegen, Spielen – Claudia Hann

vom Kölner Cassiopeia Theater erweist sich in der Inszenierung vom ‚Feuervogel‘ als Multitalent.

Mit Bravour gelingt es ihr, den vier Figuren durch Stimme und Gestik einen eigenen Charakter zu verleihen. Ihr Partner Udo Mierke ist für Regie und schöne Lichteffekte verantwortlich, die dem Stück glanzvolle Atmosphäre verleihen.“ Die Glocke, Gütersloh



Tuschezeichnung: C. Hann

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

**Und du sollst nur singen,
wenn du selbst Lust hast**



Die Geschichte erzählt von der Liebe des Kaisers von China zu einem kleinen Vogel, der Nachtigall genannt wird.



Kaiser und Hofdiener. Bild: Weimer

„Triumph der Natürlichkeit – Hans Christian Andersen gelingt es, mit großer Raffinesse, das Wesen der Liebe in einer schwerelos erzählten Geschichte darzustellen. Graziös wie der Text kommt auch das Figurenspiel des Cassiopeia Theaters daher, das



Goldvogel, Spielmeister und Kaiser. Bild: V. Wömer

der ‚Nachtigall‘ gleichwohl ein eigenes Gesicht verleiht.

Das Spiel von Claudia Hann verleiht den Puppen eine Aura, deren Intensität sich sofort überträgt; die eindrucksvolle Inszenierung verdichtet die Geschichte (...) und eröffnet neben ihren kunstvollen Bildern zugleich einen doppelten Boden für das erwachsene Publikum.“ T.

Linden, Kölnische Rundschau

„Wenn das Cassiopeia Theater eine Geschichte von Hans Christian Andersen inszeniert, können die Zuschauer ein besonders einfühlsames Erlebnis erwarten.“ Kölner Stadt-Anzeiger
„Es braucht Magie für ein Stück großes Theater.“ M. Herker, Schweinfurter Tagblatt



Küchenmädchen und Nachtigall. Bild: C. Hann

Eine Produktion von

**Cassiopeia
Theater**

aus Köln

Dauer: **55 Min.**,

keine Pause

Musikmärchen von
Claudia Hann

nach H. C. Andersen

Großfigurenspiel für
Erwachsene & Kinder
ab 5 Jahren

Empfohlen **von 6-13** Jahren

Regie: Anette Feldner-
Steinmann / Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Text: C. Hann, Figurenbau & Bühnenbild: C.
Hann, Musik: B. Schaumann, eingespielt
von B. Sawatzki FLÖTE, B. Schaumann

SCHLAGWERK, D. Kolvenbach POSAUNE, Th.
Kolvenbach KEYBOARD, Licht: U. Mierke.



Goldvogel und Kaiser. Bild: Wömer

- Mi, 27.11.13 10⁰⁰
- Sa, 30.11.13 16⁰⁰
- So, 1.12.13 15⁰⁰
- Mi, 4.12.13 10⁰⁰
- Sa, 7.12.13 16⁰⁰
- Di, 10.12.13 10⁰⁰

• Voranmeldung nötig

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Gar nicht garstig!

Jorinde + Joringel

Eine Produktion von

Cassiopeia**Theater**

aus Köln

Dauer: **55 Min.**,

keine Pause

Musikmärchen von

C. Hann u. U. Mierke

nach H. Jung Stilling /
Brüder GrimmGroßfigurenspiel für
Erwachsene & Kinder
ab 5 JahrenEmpfohlen **von 6-13** Jahren

Regie: Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Text: C. Hann, U. Mierke. Figurenbau &

Bühnenbild: C. Hann. Musik: Last Affair &

C. Hann, eingespielt im Tonstudio Feder von

G. Doecke HOLZBLÄSER, N. Jorzik KONTRABASS,

R. Meusebach GITARRE, B. Sawatzki FLÖTE.

Licht: U. Mierke.

Theater You

- Sa, 9.11.13 16⁰⁰
- So, 10.11.13 15⁰⁰
- Mi, 13.11.13 10⁰⁰
- Sa, 16.11.13 16⁰⁰
- Mi, 20.11.13 10⁰⁰

• Voranmeldung nötig

In stimmungsvollen Bildern spielt die poetische Geschichte eines Paares am Wendepunkt zwischen Verliebtheit und Reife in einer Bearbeitung von Claudia Hann und Udo Mierke nach Heinrich Jung-Stilling / Brüder Grimm.

„Leise Musik ist zu hören. Im Cassiopeia Theater beginnt eine ungewöhnliche Aufführung. Es ist die Geschichte von Jorinde und Joringel, die dem Schloss der Erzzauberin zu nahe kommen.

Taten- und bewegungslos muß Joringel zusehen, wie seine geliebte Jorinde von der Zauberin entführt wird. Nur mit dem Optimismus des kleinen, verfressenen Buchentrolls gelingt es Joringel, den Lebensmut zurückzuerlangen.“ Kölnische Rundschau
„Wirklich sehenswert war die Aufführung des Cassiopeia Theaters. Mit lebensgroßen Puppen wurde das Märchen in einer atemberaubenden



Jorinde & Joringel, Erzzauberin, Buchentroll. Bild: Mierke.



Joringel im Wald. Bild: Weimer.



Der Buchentroll. Bild: W. Weimer.

Aufführung gezeigt. Lichtakzente und eingängige Musik unterlegten die Anmut der Verliebten eindrucksvoll, ließen die Erzzauberin lebendig werden.“ Märkische Allgemeine

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Wenn du mich brauchst,
weißt du, wo du mich findest



Das Kranichmädchen bittet um Hilfe. Bild: W. Weimer

Im Spätherbst findet der arme Junge Jutaro morgens beim Holz sammeln einen jungen weißen Kranich in einer Schlinge und rettet ihm das Leben. Die Kranicheltern erlauben ihrem Kranichkind Tsuru, sich bei dem Jungen zu bedanken und ihm und seinem Großvater das harte Leben zu erleichtern. In ein Menschenkind verwandelt erhält Tsuru im ersten Wintersturm Obdach in der

ärmlichen Hütte Jutaros und seines Großvaters. Freundschaft entsteht und Tsuru wird Teil der Familie Koshihito. Doch die Not über den harten und langen Winter zu kommen, wird größer und Tsuru erbittet die Erlaubnis, ein Tuch zu weben. Als es nach langer Arbeit fertig ist, spüren alle, dass ein Kunstwerk gelungen ist; doch in der Stadt verkauft der unerfahrene Jutaro das Tuch unter seinem Wert.



Vornehme Dame. Bild: W. Weimer

„Liebevoll inszenierte Poesie – Inspiriert von japanischen Märchen haben Claudia Hann und Udo Mierke diese seltsam zeitenthobene Geschichte zu stimmungsvoller Musik inszeniert. Gelegentlich wirken die Dialoge so stilisiert wie im asiatischen Nô-Theater, aber dafür folgt das Geschehen westlicher Handlungs-Logik und überrascht mit einer nur sehr subtil vermittelten Moral.“

Kölner Stadt-Anzeiger

„Anmutig gestaltet.“ Kölnische Rundschau



Großvater Koshihito, Tsuru, Jutaro. Bild: Weimer



Kranichmutter. Bild: Weimer



Hüttengeist Kleine Yamamba. Bild: U. Mierke

Kranichmädchen

夕鶴

Geschichte vom Glück
50 Jahre Städtepartnerschaft
Kyoto-Köln

Eine Produktion von

Cassiopeia Theater
aus Köln

Dauer: **70 Min.**, keine Pause

Musikmärchen von Claudia Hann
Großfigurenspiel für Erwachsene & Kinder ab 5 Jahren

Empfohlen **von 6-13** Jahren

Regie: Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Text / Figurenbau: C. Hann. Musik: C. Hann aufgenommen im Tonstudio Feder von N. Jorzik KONTRABASS; B. Sawatzki FLÖTEN; C. Hann KLARINETTE; V. Bühl FAGOTT; O. Giefers TROMMEL; Kostüm: R. Kleebank. Assistentz: W. Heinemann. Licht: U. Mierke.

Ausgezeichnet zum: Theater für Youngsters Schleswig Holstein 2010
• Theater für Kinder NRW 2009



Tsuru und Jutaro vor der Hütte, im Hintergrund Hr. Koshihito. Bild: U. Mierke

! Aktuell ausgewählt in das Abonnement der Theatergemeinde Köln

- Do, 3.10.13 16⁰⁰
- Sa, 5.10.13 16⁰⁰
- So, 6.10.13 15⁰⁰
- Mi, 9.10.13 10⁰⁰
- Sa, 12.10.13 16⁰⁰
- Mi, 30.10.13 **!11⁰⁰**

• Voranmeldung nötig

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Ich suche einen Freund, der mir ähnlich ist

Niemandskind

Eine Produktion von

Cassiopeia**Theater**

aus Köln

Dauer: **60 Min.**,

keine Pause

Musikmärchen

von Claudia Hann

Großfigurenspiel für

Erwachsene & Kinder

ab 6 Jahren

Empfohlen **von 8-13** Jahren

Regie: Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Text / Figurenbau: C. Hann. Musik: C.

Hann aufgenommen im Tonstudio Feder

von N. Jorzik KONTRABASS; B. Sawatzki FLÖTEN;

C. Hann KLAVIER; R. Melik KELETISCHE HARFE, O.

Weiden SAXOPHON; Kostüm: A. Toth. Assistenz:

W. Heinemann. Licht: U. Mierke.

! Aktuell ausgewählt in das Abonnement von CULTCROSSING

- Sa, 11.1.14 16⁰⁰
- So, 12.1.14 15⁰⁰
- Mi, 15.1.14 10⁰⁰
- Sa, 18.1.14 16⁰⁰
- So, 19.1.14 15⁰⁰
- Mi, 22.1.14 10⁰⁰

* Voranmeldung nötig



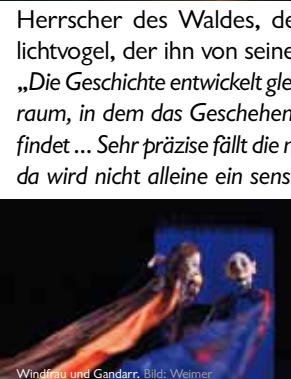
Besorgte Eltern. Bild: Weimer



Sammy zweifelt. Bild: Weimer



Die Windfrau. Bild: Weimer



Windfrau und Gandarr. Bild: Weimer

Mit seinen Eltern, einem Hirsch und einem Reh, lebt Sammy auf der grünen Wiese. Die Eltern haben ihm verboten, das von Wald umhegte Gebiet zu verlassen. Doch eines Tages springt der Menschenjunge Sammy nach einem Streit mit seinen Eltern über den Fluss. Er will durch den Tiefen Wald zum Hohen Berg und hofft, dort das Rätsel



Jonathan Waldschrat.

Bild: Weimer, Entwurfskizze und Figurenbau: C. Hann

seiner Familie zu lösen. Während die Eltern nach Sammy suchen, begegnet dieser Jonathan Waldschrat und Gandarr, dem Herrscher des Waldes, der Windfrau und dem Irrlichtvogel, der ihn von seinem Weg abzubringen sucht. „Die Geschichte entwickelt gleich zu Beginn einen Schicksalsraum, in dem das Geschehen wirkungsvoll seine Resonanz findet ... Sehr präzise fällt die musikalische Begleitung ... aus, da wird nicht alleine ein sensibler Klangteppich ausgelegt, sondern mit Harfe, Saxophon, Flöte, Bass und Klavier ein Spiel der Stimmen entfacht, das unpräzise und doch stimmungsvoll wirkt.“

Köln. Rundschau



Theater am Abend

Theater am Abend

Programme jeweils
am ersten und letzten Freitag im Monat

Aymineh.

Die Freiheit des Hirtenmädchens Seite 32

Theater aus Lyrik.

Ich habe die Uhr geputzt Seite 33

Das Verhör der Katharina Güschen.

Liebe Folter Recht. Seite 34

Amor und Psyche. Ein Spiel

mit Masken für Mann und Frau Seite 35

Aymineh

Die Freiheit des
Hirtenmädchens

Eine Produktion von

Cassiopeia

Theater

aus Köln

Dauer: **65 Min.**,

keine Pause

Ein Spiel mit Stelen

Für **Erwachsene**

& **Jugendliche ab 13** Jahren

Regie: Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Text: C. Hann frei nach der anatolischen
Hirtenerzählung von E. S. von Kam-
phoener. Dramaturgie: U. Mierke.

Figurenbau: C. Hann. Bühne: C. Hann /
U. Mierke. Musik: Ossjan et al. Kostüm:
Rosi Kleebank. Licht: U. Mierke.

Ausgewählt zu NRW Jugendtheater



- Fr, 1.11.13 19⁰⁰
- Fr, 30.5.14 19⁰⁰
- Fr, 6.6.14 19⁰⁰
- Fr, 27.6.14 19⁰⁰

• Voranmeldung nötig

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Der Knabe ... ist ein Mädchen!

Ein Hund irrt durch die Landschaft. Es ist der Hund des Hirtenmädchens Aymineh, das unverschleiert und frei im Karstgebirge lebt, bis es auf den Herdenführer Osman trifft. Im Glauben, einen Knaben

vor sich zu haben, erbittet er Erlösung seines von harten Schuppen umschlossenen Sohnes. Zwei Welten, die der Religion und Konvention und die der Freiheit, treffen aufeinander.

Die mehrfach ausgezeichnete Inszenierung zur Auseinandersetzung mit den Menschenrechten und denen des Glaubens erweist sich als seit Jahren aktuell.

„Die Inszenierung ist von ungeheurer Dichte und Poetizität, so daß sie nachgerade spannend wirkt. Stück, Inszenierung und schauspielerische Leistung stellen einen wichtigen Beitrag zum interkulturellen Dialog dar.“ Prof.

V. Neuhaus, Theaterfreunde Köln.

„Die Inszenierung entwickelt sich aus einem subtilen Spiel mit Distanz und Nähe. ... Sie zeigt, daß Erzählen seinen Ausdruck auch darin findet, wie ein Geflecht von Figuren im Raum seine wechselnden Positionen einnimmt. Das

gelingt so faszinierend, daß die Inszenierung von ‚Aymineh‘ zu einer vorbildlichen Lehrstunde für Dramaturgen dienen könnte.“ Th. Linden, Kölnische Rundschau



Herdenführer Osman erinnert sich. Foto: W. Weimer



Dich wird der Fluch einer Mutter treffen ... Foto: W. Weimer

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Ein neues Schauspiel zwischert

Mit ihren Werken zu Themen wie Natur, Heimat, Liebe erzählt die aus den Niederlanden stammende und in Deutschland lebende Autorin in der spannenden und feinsinnigen Dramaturgie des Regisseurs Udo Mierke eine Geschichte über (Lebens)-Zeit.



Bild: W. Weimer

Fernab der Autorenlesung ist die authentische Literaturdarstellung im Rahmen des Theaters und seiner Mittel das Ziel der Inszenierung, denn Lyrik in ein theatrales Konzept zu verweben und damit über ihre ursprüngliche Bedeutsamkeit hinaus zu begreifen, ist Anliegen des Projektes „Lyrik im Theater“ das „Theater aus Lyrik“ zum

Ziel hat. Die Lyrik der Fremdsprachenkorrespondentin, Werbefilm-Skriptschreiberin und Textberaterin für die Kinderproduktionen des Cassiopeia Theaters wurde mehrfach prämiert und in Gedichtbänden und über 20 Anthologien publiziert.

„Ein gewagtes Unternehmen, wenn sich Lyrik nicht mehr direkt gegenüber den Zuhörern behaupten muß. In den



Bild: U. Mierke

besten Momenten dieses Bühnensperiments klingen die von Wilhelmina Heineemann vorgetragene Texte wie ein konzentriertes Lauschen. Geräusche erweisen sich dann als eine sinnliche Verlängerung des Wortklangs.“ T. Linden, Kölnische Rundschau

Theater aus Lyrik Ich habe die Uhr geputzt

Eine Produktion von
**W. Heineemann &
Cassiopeia Theater**
aus Overath & Köln

Dauer: **Eine Stunde**,
keine Pause

Theater aus Lyrik
von und mit der
Autorin Wilhelmina
Heineemann

Für **Erwachsene**

& Jugendliche **ab 13** Jahren

Regie: Udo Mierke

Spiel: W. Heineemann

Text: W. Heineemann, Dramaturgie: U.

Mierke, Produktionsassistentz: C. Hann.

Licht: U. Mierke.

! Aktuell ausgewählt in das Abonnement der Theatergemeinde Köln

- Fr, 31.1.14 19⁰⁰
- Fr, 7.2.14 19⁰⁰
- Fr, 2.5.14 19⁰⁰

• Voranmeldung nötig

Das Verhör der Katharina Güschen
Liebe Folter Recht
 Hexenverfolgung + Strafrecht

Eine Produktion von

Cassiopeia Theater

aus Köln

Dauer: **75 Min.**,

keine Pause

Für **Erwachsene**

& **Jugendliche ab 14** Jahren

Regie: **Udo Mierke**

Spiel: **Simone Silberzahn,**

Rosemarie Steinbach-Fuß

Spielzeitthema *„nicht nur du – nicht nur ich“*

Es hätte jeden treffen können.

Es kann immer jeden treffen

Frisch verliebt kommt Julia nach Hause. Sie muss noch arbeiten, eine Eröffnungsrede schreiben für eine Ausstellung zum Thema ‚strafprozessuale Befragungstechniken der frühen Neuzeit‘. Sie arbeitet sich ein in das Rechtssystem von Renaissance und Barock. Die Nacht wird spät und Julia erkennt: Es geht um Folter. Aus dem Nichts erscheint Katharina Güschen in Julias Wohnung. Sie ist gekommen um endlich Gehör zu finden und Zeugnis abzulegen über ihre Schuld und Unschuld. Julia zweifelt am eigenen Verstand, verfängt sich in die Geschichte der am 10. Januar 1613 in Bensberg als Hexe verbrannten 43-jährigen Frau.

„Je tiefer sich Julia nach anfänglichem Unwillen in die düstere Epoche einarbeitet, desto präsenter wird das Schicksal Katharinas. Dabei wird der starke Kontrast zwischen den beiden Frauen, bei denen sich nach und nach doch unerwartete Gemeinsamkeiten finden, zum dominanten Motiv des Stücks. Ganz bewusst verzichtet Mierke auf die Darstellung von



Bild: Rainer Kosseda



Bild: Rainer Kosseda

Text: **R. Steinbach-Fuß & U. Mierke**

Musik: **Claudia Hann**

aufgenommen im Tonstudio Feder

von **Norbert Jorzik** KONTRABASS;

Raphael Mélik HARFE, KONZERTINA;

Brigitte Sawatzki FLÖTEN;

C. Hann KLAVIER;

R. Steinbach-Fuß FLÖTEN;

S. Silberzahn GEIGE.

Kostüm: **Anja Toth.**

Licht: **U. Mierke.**

Und viele andere.

- Fr, 29.11.13 19⁰⁰
- Fr, 6.12.13 19⁰⁰
- Fr, 10.1.14 19⁰⁰

Voranmeldung nötig



Bild: Rainer Kosseda

Gewalt, sondern lässt die Bilder im Kopf des Zuschauers entstehen (...) während die von Claudia Hann komponierte Musik den verschiedenen Facetten von Katharinas Lebensgeschichte Klang verleiht.“ Köln. Rundschau

Spielzeitthema „nicht nur du – nicht nur ich“

Verzeih

Die Schönheit der Königstochter Psyche erregt den Zorn der Göttin Aphrodite, die zur Bestrafung ihren Sohn Eros sendet. Psyche bleibt unvermählt und das delphische Orakel kündigt ihr die Ehe mit einem über Götter und Menschen gebietenden Wesen und verlangt ihre Aussetzung auf einem Felsen.

Eros lässt Psyche zu sich holen und teilt ihr Brautlager.

„Als sich Amor in sie verliebt, wird das Glück der beiden durch die boshafte Einflüsterungen von Psyches Schwestern vereitelt, die Amor als Monster verunglimpfen und Psyche überreden, ihn während des Schlafs zu töten.“

Claudia Hann und Waldemar Hooge zeigen das Märchen als stilisiertes Maskenspiel.

Sie tragen die Masken nicht auf dem Gesicht, sondern führen sie mit der Hand vor dem Körper, so daß die Masken wie autonome Subjekte im Raum agieren.

Subtile Untertöne enthält die Geschichte in jenen Momenten, in denen sich zwischen Masken und Körpern ein Zwiegespräch entwickelt.

Die Masken werden wie unabhängige Objekte im Raum geführt: statt zwei scheint es vier Darsteller zu geben.

So wird psychische Reifung zum Thema, das aus der Vorlage sinnvoll herauswächst.“ T. Linden.

Kölnische Rundschau

AMOR & PSYCHE

EIN SPIEL MIT MASKEN FÜR MANN UND FRAU

Eine Produktion von

Cassiopeia

Theater

aus Köln

Dauer: **70 Min.**,

keine Pause

Ein Spiel mit Masken

für Mann und Frau

nach Lucius Apuleius

Für **Erwachsene**

ab 16 Jahren



Venus beauftragt Eros. Foto: W. Weimer



Psyche und Eros. Bild: W. Weimer



Obenphoto: Psyche, Bild: Udo Mierke



Venus und Amor. Bild: W. Weimer

Regie: Udo Mierke

Spiel: Claudia Hann

Waldemar Hooge

Text: C. Hann. Dramaturgie: U. Mierke.

Maskenbau: C. Hann. Bühne: U. Mierke.

Musikberatung: B. Sawatzki. Licht: U. Mierke.

• Fr, 28.3.14 19⁰⁰

• Fr, 4.4.14 19⁰⁰

Voranmeldung nötig

Man muss die Feste feiern,

Für besondere Anlässe

Im Theater feiern. Die Cassiopeia Bühne mieten

Sie planen ein Fest und möchten Ihren Gästen ein besonderes Erlebnis bieten?

Mieten Sie die Cassiopeia Bühne, am besten natürlich zusammen mit einem Theaterspiel.

nerungen lange im Gedächtnis bleibt.

Für Ihr Fest gestalten wir das Foyer und auch den Bühnenraum nach Ihren Wünschen.

Ob Sie eine große Tafel oder kleine

chung eines Festes, das Ihren Freunden und Bekannten als besonderer Tag in Erinnerung bleibt.

Selbstverständlich können wir Ihnen auch CateringserVICES für unterschiedliche Etats



Wir beraten Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten, wie Sie Ihren Gästen einen Feiertag bereiten, der mit guten Erin-

kommunikative Tischgruppen stellen wollen oder lieber ein Ensemble mit Stehtischen: Wir helfen Ihnen bei der Verwirkli-

empfehlen oder vermitteln. Auf Wunsch hilft Ihnen unser freundliches Personal auch bei der Bedienung Ihrer Gäste.

wie sie (ge)fallen!

Da wir als Theatermacher großen Wert darauf legen, dass unser Theater für uns und unsere Gäste seine Theateratmosphäre bewahrt und entwickelt, werden von uns bevorzugt Veranstaltungen mit Kulturprogramm realisiert.

Die Saalmiete ist bei Veranstaltungen mit gleichzeitiger Buchung eines Theaterspieles oder Vortrages daher im Verhältnis günstiger als die bloße Buchung der Theaterräume.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Erste Informationen und Preise

finden Sie auf unserer Homepage **cassiopeia-buehne.de**



Von uns für Sie

Künstlerische Leistungen des
Cassiopeia Theater-Teams

Regie & Coaching

Sie haben ein besonderes Projekt und benötigen Hilfe?
Wir helfen, Ihre Idee „über die Rampe“ zu bringen, mit
Coaching, Inszenierungsberatung, dramaturgischer &
Textberatung und auch der Regie ganzer Theaterproduk-
tionen.



Theatermusik / Aufführungsrechte / Schultheater

Die **THEATERSTÜCKE** und schönen **MUSIKKOMPOSITIONEN** gefallen Ihnen? Sie überlegen, eines unsere Stücke z.B. mit ihren Schülern selber auf die Bühne zu bringen. Wir unterstützen Sie gern!

Die **Ausstellungsfläche** des Theaters mieten.

Damit die verschiedenen Künste im Raum des Theaters zusammenklingen können, werden die öffentlichen Bereiche des Theaters auch als Ausstellungsfläche genutzt.



Künstler-Workshops

An Workshops können Sie nicht nur während des Klecksteufel-Projektes teilnehmen. Für Kinder, Jugendliche und Erzieher hält das Theater team verschiedene Workshops bereit, die in den Räumen der Cassiopeia Bühne oder bei Ihnen vor Ort realisiert werden können.

Klecksteufel & Co.



Kunst
will
mit dir
sprechen

„Kunst für Kids“ Kölner Wochenspiegel

„Dialog von Kind und Kunst“ akt. Die Kölner Theaterzeitung

„Mit dem Klecksteufel durch die Welt der Kunst“ Kölnische Rundschau

„Es ist fast so, als wäre man mittendrin in der Geschichte von Max und Mimi.
Als sei man Teil des Bilderbuches.“ Bonner General-Anzeiger

Das Kunst- und Bildungsprojekt der Künstler des Cassiopeia Theaters

für Kinder von 5 bis 11 Jahren

Das Projekt „Klecksteufel & Co. – Kunst will mit dir sprechen“ lädt Erwachsene und Kinder ein, Bilder zu schauen, Bücher zu lesen, Autorenlesungen (Hörbuch live) und Hörbüchern zu lauschen, Theaterspiele zu erleben und in Workshops selber zu malen, zu spielen und zu gestalten.

Kinder lernen eine Geschichte durch verschiedene Künste kennen – und sie lernen die verschiedenen Kunstgattungen durch eine Geschichte kennen.

Dabei begleitet sie die lustige Figur des Klecksteufels und hilft ihnen zu verstehen, wie verschiedene Künste in einem Theaterspiel zusammenwirken.

Im Zentrum des Projektes stehen Bilderausstellungen von Illustrationen der Autorin Claudia Hann zu ihrer für das Theater entwickelten Geschichte „Max auf den Bäumen. Das Rätsel des eisernen Turmes“. Sie bilden den atmosphärischen Rahmen für die künstlerischen Angebote, die zum Dialog von Kind und Kunst führen.

Das große
Kunst- und
Bildungsprojekt

3. bis 28.

Mai 2014

für Kinder im
Rheinland macht
im Mai 2014 wie-
der Station in
Köln.

Bilderausstellung

Abenteuer

Workshops

Erlebnis

Theaterspiele

Spiele

Hörbuch live

Bücher

Spaß

Hörbücher

www.klecksteufel.de



Das Spiel von Claudia Hann verleiht den Puppen eine Aura, deren Intensität sich sofort überträgt (Kölnische Rundschau)

Udo Merkes Regie überzeugt durch Einfallsreichtum und poetische Zwischentöne (Kölner Stadt-Anzeiger)

Theateraufführungen spielt das **Cassiopeia Theater** auf Anfrage als Gastspiel außer Haus bei Ihnen vor Ort. Informationen zur **Tourneetätigkeit:** www.cassiopeia-theater.de.

Das Cassiopeia Theater

kommt zu Ihnen und spielt auf kleinen oder großen Bühnen

Aktuell als Gastspiel spielbereite Inszenierungen:

Kinder / Familien

- Kleiner Drache, flieg!
- Kleines Wildpferd!
- Der Feuervogel
- Der Feuervogel (open air)
- Das hässliche Entlein
- Max auf den Bäumen. Das Rätsel des eisernen Turmes
- Mimi auf der Suche. Das Geheimnis der Bergelfen
- Max und Mimi. Traum einer Sommernacht

Youngsters / Familien

- Die chinesische Nachtigall
- Jorinde und Joringel
- Niemandskind
- Kranichmädchen. Geschichte vom Glück

Erwachsene / Jugendliche

- Theater aus Lyrik. Ich habe die Uhr geputzt
- Aymineh. Die Freiheit des Hirtenmädchens
- Das Verhör der Katharina Güschen. Liebe Folter Recht
- Amor und Psyche. Ein Spiel mit Masken für Mann und Frau



„Der Feuervogel“ Bremen. Gemeinsam mit der Deutschen Kammerphilharmonie.



„Kleiner Drache, flieg!“ Bergisch Gladbach, Bergischer Löwe



„Das hässliche Entlein“ Kulturzentrum Eupen/Belgien



„Kranichmädchen“ Schleswig-Holsteinisches Landeskulturzentrum Salzwedel

Hörbuch live Autorenlesung

mit Claudia Hann

Zur Leseförderung können Claudia Hanns Autorenlesungen von bundesweit tätigen Friedrich Bödecker-Kreisen gefördert werden

Die (Theater)-Autorin und Schauspielerin liest aus ihren Büchern und Theaterstücken

- Kleines Wildpferd!
- Max auf den Bäumen
- Mimi auf der Suche
- Aymineh
- Kranichmädchen
- Niemandskind ab Frühjahr 2014

Cassiopeias Grundschultag

gefördert durch



Stadt Köln

Der Oberbürgermeister
Kulturamt

An **Cassiopeias Grundschultag** kommt das **Theater mit einer ausgewählten Inszenierung in die Schule** und verwandelt die Schulaula oder Turnhalle in einen Bühnenraum.

Dazu hat das Theaterteam Termine bis Juli 2014 ausgewählt, an denen **für Grundschüler besonders geeignete Inszenierungen** dargeboten werden.

Cassiopeias Grundschultag **WIRD KONZEPTIONELL VOM FÖRDERKREIS CASSIOPEIA THEATER E.V. UND WIRTSCHAFTLICH VOM KULTURAMT DER STADT KÖLN GEFÖRDERT.**

Bei der Buchung des Theaters an Cassiopeias Grundschultag entstehen für Schulen im Umkreis von 60 km ab der Cassiopeia Bühne keine Fahrtkosten, auch die ton- und lichttechnische Ausstattung kann kostenfrei gestellt werden. Der Teilnahmepreis pro Kind beträgt 5,00 Euro ab 150 Personen.

Auf der Homepage www.cassiopeias-grundschultag.de oder auf den Homepages des seit 1989 für Schüler spielenden Tourneetheaters www.cassiopeia-theater.de oder des Theaterhauses www.cassiopeia-buehne.de finden Sie einführende Informationen und Videotrailer.

Gerne beraten wir Sie über die organisatorische und didaktische Eingliederung des Projektes in den Schulalltag persönlich!

Außerhalb der Grundschultage kann das Theater zum Listenpreis in Schulen gastieren.

Das Team des Cassiopeia Theaters freut sich, wenn es die Schüler Ihrer Schule mit poetischen und unterhaltenden Theaterspielen mit Großfiguren bezaubern darf.

Bringt
Theater in die
Schulen



**Cassiopeias Grundschultag
Turnhalle einer Grundschule**
„Die chinesische Nachtigall“ (während Bühnenabbau)

2013 /2014	November 2013	Dezember 2013	Januar 2014	Februar 2014	März 2014	April 2014	Mai 2014	Juni 2014	Juli 2014
Angebotsspiel des Monats	Das hässliche Entlein	Das hässliche Entlein	Das hässliche Entlein	Max auf den Bäumen	Max auf den Bäumen	Max auf den Bäumen	NiemandsKind	NiemandsKind	NiemandsKind
Sa				1	1				
So		1		2	2			1	
Mo		2		3	3 Rosenmontag			2	
Di		3		4	4	1		3	1
Mi		4		5	5	2		4	2
Do		5	2 Neujahr	6	6	3	1 Tag der Arbeit	5	3
Fr	1 Allerheiligen	6	3	7	7	4	2	6	4
Sa	2	7	4	8	8	5	3	7	5
So	3	8	5	9	9	6	4	8	6
Mo	4	9	6	10	10	7	5	9 Pfingstmontag	7
Di	5	10	7	11	11	8	6	10	8
Mi	6	11	8	12	12	9	7	11	9
Do	7	12	9	13	13	10	8	12	10
Fr	8	13	10	14	14	11	9	13	11
Sa	9	14	11	15	15	12	10	14	12
So	10	15	12	16	16	13	11	15	13
Mo	11	16	13	17	17	14	12	16	14
Di	12	17	14	18	18	15	13	17	15
Mi	13	18	15	19	19	16	14	18	16
Do	14	19	16	20	20	17	15	19	17
Fr	15	20	17	21	21	18	16	20	18
Sa	16	21	18	22	22	19	17	21	19
So	17 Volkstrauertag	22	19	23	23	20	18	22	20
Mo	18	23	20	24	24	21 Ostermontag	19	23	21
Di	19	24	21	25	25	22	20	24	22
Mi	20	25 1. Weihnachtstag	22	26	26	23	21	25	23
Do	21	26 2. Weihnachtstag	23	27	27	24	22	26	24
Fr	22	27	24	28	28	25	23	27	25
Sa	23	28	25		29	26	24	28	26
So	24 Totensonntag	29	26		30	27	25	29	27
Mo	25	30	27		31	28	26	30	28
Di	26	31	28			29	27		29
Mi	27		29			30	28		30
Do	28		30				29 Christi Himmelf.		31
Fr	29		31				30		
Sa	30						31		
So									

Gerne senden wir Ihnen unsere Planungsunterlagen zu. Wenn Sie sich für einen orangefarben unterlegten Termin von Cassiopeias Grundschultag entscheiden, entstehen für Ihre Schüler die geringsten Kosten. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Cassiopeias Grundschultag	Feiertag
Wochenende	Ferientag

Beratung und Infos unter
(0221) 9 37 87 87

Cassiopeia Bühne

Bergisch Gladbacher Str. 499-501
51067 Köln

Tel. (0221) 9 37 87 87

E-Mail Karten@cassiopeia-buehne.de
www.cassiopeia-buehne.de

Eintrittskarten

Erhalten Sie an der Tageskasse.

Im Vorverkauf können Sie Eintrittskarten lösen über **Köln:Ticket**.

Karten der Cassiopeia Bühne erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen in Großraum Köln sowie im Internet. Bei Karten, die über ‚Köln:Ticket‘ erworben werden, entstehen zusätzlich zum Preis der Tageskasse Vorverkaufsgebühren und Gebühren für den öffentlichen Personennahverkehr, denn die für die Cassiopeia Bühne über ‚Köln:Ticket‘ erworbenen Eintrittskarten gelten auch als Fahrtausweise im VRS-Verkehrsverbund.

Kartenreservierung

Gerne reservieren wir für Sie Karten zu den von Ihnen gewünschten Aufführungen. Wir legen Ihnen die Karten am Aufführungstag zur Abholung bereit. Nicht abgeholte Karten werden in Rechnung gestellt. Wenn wir Ihnen **Eintrittskarten zusenden** sollen, so berechnen wir eine Versandkostenpauschale von 2,50 €. Für das Zusenden von **Geschenkgutscheinen** berechnen wir eine Gebühr von 3,50 € (inkl. Versandkosten) auf den Gesamtpreis der Karten.

*Ermäßigungen

Ermäßigungen nur bei verbindlicher Vorbestellung.

Kinderkarten bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Köln-Pass: Für Erwachsene Ermäßigung in die jeweils niedrigere Preisklasse.

Gruppentarife:

15* = ab 15 Personen, 40* = ab 40 Personen, 75* = ab 75 Personen. Gruppentarife nur mit verbindlicher Reservierung.

¹Zehnerkarten nicht am Kauftag einlösbar.

Anfahrt

Mit **öffentlichen Verkehrsmitteln**

- **Stadtbahn Linie 3, 13, 18** bis Haltestelle **Vischeringsstr.**
- **Bus Linie 157** bis Haltestelle **Buschfeldstr.** oder **Vischeringstr.**
- **S-Bahn Linie S II** bis Station **Holweide**

Mit dem **PKW** auf **Autobahn A3** **Ausfahrt Dellbrück / Holweide** links auf die **Bergisch Gladbacher Straße (B 506)** Richtung Bergisch Gladbach. Das Theater liegt nach rund 500 m auf der linken Seite.



Familienprogramm

Tageskasse

- 9,00 € Einzelkarte
- 6,00 € ermäßigt (Kinder, Studenten, Köln-Pass)

Vorverkauf im Theater

Erwachsene

- 8,00 € Gruppen ab 15*
- 7,50 € Gruppen ab 75*

Kinder

- 5,00 € Gruppen ab 15*
- 4,50 € Gruppen ab 75*

Vorverkaufsstellen & Online

Karten inkl. Fahrtausweis für die Hin- und Rückfahrt zum Theater

- 9,70 € Einzelkarte Erwachsene
- 8,70 € Gruppen ab 15* Erw.
- 7,20 € Einzelkarte Kinder
- 6,70 € Gruppen ab 15* Kinder

Lesungen / Kinder

- 6,00 € **Einzelkarte**
- 4,50 € **ermäßigt** (Kinder)
- 4,00 € Kinder, Gruppen ab 15*

Hörbuch live / Kinder

- 7,00 € **Einzelkarte**
- 5,00 € **ermäßigt** (Kinder)
- 4,00 € Kinder, Gruppen ab 15*

Künstler-Workshops

- 12,00 € **Einzelkarte**
- 10,00 € Gruppen ab 15*

Projektticket „Klecksteufel“

(umfasst vier Projektbausteine)

- 23,00 € **Einzelkarte**
- 20,00 € **ermäßigt** (Kinder)
- 17,00 € Gruppen ab 15* Kinder

Abendprogramm

Tageskasse

- 17,00 € Einzelkarte
- 11,00 € ermäßigt (Schüler, Studenten, Köln-Pass)

Vorverkauf im Theater

- 16,00 € Einzelkarte
- 10,00 € ermäßigt (Schüler, Studenten & Gruppen ab 15*)
- 9,00 € Schulkassen ab 40*

Vorverkaufsstellen & Online

Karten inkl. Fahrtausweis für die Hin- und Rückfahrt zum Theater

- 17,70 € Einzelkarte
- 11,70 € ermäßigt (Schüler, Studenten & Gruppen ab 15*)
- 10,20 € Schulkassen ab 40*

Sonderveranstaltungen können im Kinderprogramm ab 135 Personen und im Abendprogramm ab 75 Personen als Anschlussspiele eingerichtet werden.

Für Feste kann die Cassiopeia Bühne mit oder ohne Bühnenprogramm gemietet werden.

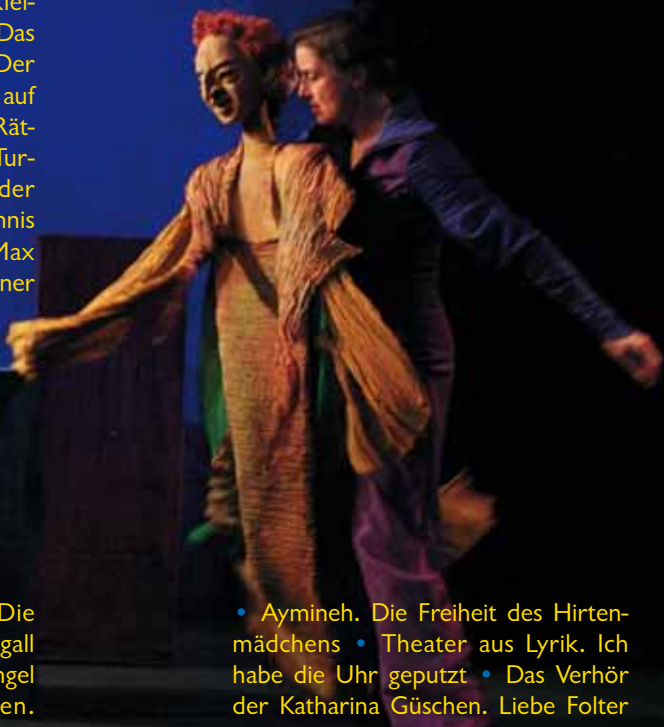
Tourneespiele / Gastauftritte seiner Theaterspiele, Autorenlesungen (Hörbuch live) führt das Cassiopeia Theater gerne bei Ihnen vor Ort (auch z. B. in Schulen) auf. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Preisangaben / Angebot freibleibend. Änderungen, Übertragungsfehler vorbehalten. Tageskasse ohne Vorverkaufsgebühr, Umweltticket etc. Veranstaltungen können Preisabweichungen haben.

Anfangszeiten, wenn nicht anders angegeben: Abendprogramme: 19:00 Uhr; Familienprogramme: 10:00 Uhr, Samstag 16:00 Uhr, Sonntag 15:00 Uhr, „Stille Feiertage“: 18:00 Uhr. Workshops 10:00 oder 14:00 Uhr. Bei Buchung im Vorverkauf über Köln: Ticket zuzüglich Vorverkaufsgebühr und VRS-Fahrtausweis-Gebühr.

Programme und Termine Spielzeit 2013 / 2014

- Simon und das Kind in der Krippe
- Der kleine Rabe Socke
- Du groß und ich klein
- Prinzessin Mäusehaut
- Kleiner Drache, flieg!
- Kleines Wildpferd!
- Das hässliche Entlein
- Der Feuervogel
- Max auf den Bäumen. Das Rätsel des eisernen Turmes
- Mimi auf der Suche. Das Geheimnis der Bergelfen
- Max und Mimi. Traum einer



- Sommernacht
- Die chinesische Nachtigall
- Jorinde und Joringel
- Kranichmädchen. Geschichte vom Glück
- Niemandskind

- Aymineh. Die Freiheit des Hirtenmädchens
- Theater aus Lyrik. Ich habe die Uhr geputzt
- Das Verhör der Katharina Güschen. Liebe Folter Recht
- Amor und Psyche. Ein Spiel mit Masken für Mann und Frau